

Blick zurück auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2011

Mitglieder wie Aktive des Mieterbundes Darmstadt nahmen mit freundlichem Applaus die Mitteilung der Geschäftsführerin Margit Heilmann entgegen, dass der Mieterbund Darmstadt im Jahr 2011 erstmals in seiner Geschichte die 13.000-Mitglieder-Grenze übersprungen hat.

1.602 neue Mitglieder schlossen sich dem Verein im Jahr 2011 an, so dass er mit 13.128 aktiven Mitgliedern in das neue Geschäftsjahr 2012 starten konnte. Dieser schöne Erfolg ist auch die Bestätigung, dass die regelmäßige Arbeit am Dienstleistungskonzept der Rechtsberatungsstelle in den letzten Jahren Früchte trägt und der Verein auf einem guten Weg ist. Gleichzeitig ist der Mieterbund Darmstadt mit seinem wohnungspolitischen Engagement für alle Mieter zu einem festen Bestandteil in der Darmstädter Öffentlichkeit geworden. Über die Arbeit des Vereins wird regelmäßig in den Medien berichtet, die rechtliche Kompetenz häufig nachgefragt. Auch dies ist sicherlich ein wichtiger Meilenstein in der positiven Beurteilung des Vereins.

In der Beratungsstelle in Darmstadt und den vier Außenstellen Bensheim, Erbach, Dieburg und Kranichstein wurde fleißig gearbeitet. Obwohl durch einen personellen Umbau in der Geschäftsstelle den Beraterinnen und Beratern einiges abverlangt wurde, konnten auch im Jahr 2011 wieder 15.550 Beratungsgespräche abgewickelt werden. Auffallend ist dabei, dass die Mitglieder zunehmend zunächst auf die tägliche Telefonsprechstunde zurückgreifen, die aus diesen Gründen bereits zu Be-

ginn des Jahres 2011 erheblich ausgedehnt wurde. Auch die Möglichkeit, die Beraterinnen und Berater per E-Mail zu kontaktieren, wird von vielen Mitgliedern sehr gerne in Anspruch genommen und erspart vor allem vielen Ratsuchenden weitere Besuche in der Geschäftsstelle, nachdem bereits ein ausführliches Erstberatungsgespräch in der persönlichen Atmosphäre der Beratungsstelle stattgefunden hat.

Diese erleichterten Möglichkeiten der Kontaktaufnahme erspa-

ren nicht nur vielen leidgeplagten Mietern umständliche Besuche in der Geschäftsstelle, sondern führen auch dazu, dass sich die Wartezeiten für persönliche Beratungsgespräche erheblich reduziert haben. Insgesamt ist der eingeschlagene Weg insofern richtig und gut.

Die Anlässe, die Mieter dazu bewegen, Rat zu suchen, ähneln denen der letzten Jahre. Auffällig ist jedoch, dass jede zweite Beratung mittlerweile wegen Heiz- und Nebenkosten oder Mängeln durchgeführt werden

muss. Deutlich mehr Mieter als in den Vorjahren mussten sich im Jahr 2011 auch Rat wegen einer ausgesprochenen Kündigung des Vermieters einholen. Dies könnte ein Zeichen der sich allmählich verschärfenden Anspannung des Wohnungsmarktes sein.

Eines dürfte sicher sein: Vorstand, Geschäftsführerin, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Beratungsstelle haben auch im Jahr 2012 wieder ein arbeitsreiches und wichtiges Jahr vor sich. ■

Neuer Vorstand gewählt



Der neue Vorstand (v. l.): Nicole Frölich, Brigitte Lindscheid, Sabine Crook, Stefan Gillich, Elke Roder, Edmund Schenk, Sibylle Briese und Ulrich Ritter

Mit überzeugendem Votum hat die Mitgliederversammlung des Mieterbundes Darmstadt Ende Februar 2012 einen neuen Vorstand gewählt. Viele altgediente Vorstandsmitglieder erklärten sich nochmals bereit, in den nächsten vier Jahren die Geschicke des Vereins zu leiten und erhielten hierfür auch die Zustimmung der anwesenden Mitglieder.

Die drei Vorsitzenden in den nächsten vier Jahren sind Stefan Gillich, Ulrich Ritter und neu hinzugekommen Elke Roder. Sie gehört bereits seit vielen Jahren dem erweiterten Vorstand an und hat auch bereits früher in der Verantwortung des geschäftsführenden Vorstandes gestanden. Sie verstärkt in den nächsten vier Jahren erneut das Gremium des geschäftsführen-

den Vorstandes. In den erweiterten Vorstand wurden erneut gewählt: Sibylle Briese, Brigitte Lindscheid, Kyra Seidenberg und Edmund Schenk. Neu hinzu gewählt wurden Nicole Frölich und Sabine Crook.

Das Thema „Bezahlbare Mieten erhalten!“, das im öffentlichen Teil der Versammlung mit drei Vorträgen viel Zuspruch bei den zahlreich erschienenen Mitgliedern und Gästen der Versammlung fand, wird dem neu gewählten Vorstand in den nächsten Jahren sicherlich viel Arbeit und kreatives Denken abverlangen. Steigende Mieten im Rhein-Main-Gebiet werden dafür sorgen, dass die Schere zwischen Arm und Reich sich noch weiter öffnet.

Wünschen wir dem neuen Vorstand viel Erfolg bei der Bewältigung der anstehenden Arbeit. ■

Mieterbund Darmstadt Region Südhessen e. V.,
Nieder-Ramstädter Str. 209, 64285 Darmstadt,
Tel. 0 61 51/49 79 90. Verantwortlich für den Inhalt
der Seiten 16-17: Margit Heilmann, Darmstadt

Zwei neue Gesichter gibt es im erweiterten Vorstand des Mieterbundes Darmstadt. Zwei Frauen verstärken die Vorstandsriege in den nächsten beiden Jahren.

● **Sabine Crook** ist langjährige Mieterin der Gagfah und hat schon mehrere Verfahren wegen Mietminderung und Schimmelbefall in ihrer Wohnung zusammen mit dem Mieterbund Darmstadt erfolgreich durchgestanden. Sie möchte durch tatkräftige Unterstützung der Vorstandsarbeit auch für andere Mieterinnen und Mieter auf die

se Art und Weise aktiv werden. Sabine Crook ist 42 Jahre alt, verheiratet und hat einen erwachsenen Sohn. Die gelernte Politikwissenschaftlerin arbeitet nachts als examinierte Krankenschwester im kleinsten Krankenhaus Darmstadts. Tagsüber engagiert sie sich als ehrenamtliche Stadtverordnete von Bündnis 90/Die Grünen, um, wie sie es ausdrückt, „Darmstadt noch lebenswerter zu machen in den Be-

Unsere „Neuen“

reichen Bauen/Verkehr/Umwelt und Sport/Gesundheit“.

● **Nicole Frölich** ist 43 Jahre alt und wohnt mit ihrer Tochter Lilly in einer unsanierten Altbauwohnung im Darmstädter Johannisviertel zur Miete. Beruflich arbeitet sie als Sozialpädagogin in der Wohnungslosenhilfe des Diakonischen Werkes Darmstadt-Dieburg. Fragen und Problematiken rund um das Thema Wohnen beschäftigen

sie nicht nur privat, sondern begegnen ihr auch täglich in allen Facetten auf der Arbeit.

Gerade in Darmstadt, einer Stadt mit geringem Leerstand und teuren Mieten, findet sie es wichtig, dass es den Mieterbund gibt, der zum einen die Rechte von Mietern verwirklicht, zum andern aber auch die Mieterinteressen gegenüber der Politik vertritt. Bezahlbarer und intakter Wohnraum ist für sie Lebensqualität – und dafür setzt sie sich jetzt auch im erweiterten Vorstand des Mieterbundes Darmstadt gerne ein. ■

Mitgliederzufriedenheitsstudie 2011

Die Neuauflage der Mitgliederzufriedenheitsstudie von 2007 bestätigte den hessischen Mietervereinen auch 2011 gute Arbeit. Die ehrgeizigen Verbesserungsziele, die sich die Mietervereine des Landesverbandes Hessen 2007 vorgenommen hatten, konnten zwar nicht in allen Bereichen umgesetzt werden. Dies ist allerdings angesichts der Tatsache, dass sich die Zufriedenheit der Mit-

glieder mit ihren Vereinen bereits auf einem sehr hohen Level bewegt, auch ausgesprochen schwierig gewesen.

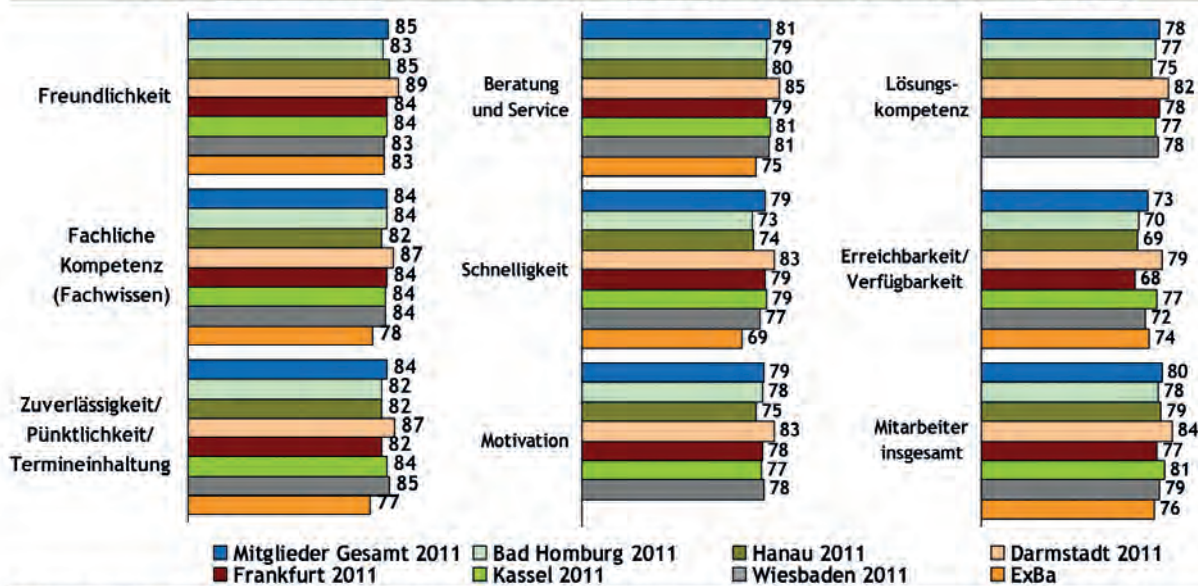
Erfreulich war insbesondere, dass der Mieterbund Darmstadt auch 2011 seine Spitzenreiterrolle behielt und in so gut wie allen Bereichen der umfangreichen Studie des Marktforschungsinstitutes forum! aus Mainz hervorragend abschnitt (www.forum-mainz.de).

Zufriedenheit

Einzelleistungen des LB Mitarbeiter - Mietervereine 2011 *



„Wie zufrieden waren Sie bei Ihrem letzten Kontakt mit den Ansprechpartnern des [...]?“



* Frage wurde in 2007 nicht gestellt.

Basis: Mitglieder 2011, ExBa Mitglieder Personenverbände; Mittelwerte auf einer Skala von 0 (überhaupt nicht zufrieden) bis 100 (sehr zufrieden)
www.forum-mainz.de